

Prof. Dr. Dorothee Benkowitz

Sekretariat
Claudia Ochs

Durchwahl
T +49 721 925-4250

E-Mail
claudia.ochs@vw.ph-karlsruhe.de

Datum
18. Juli 2024

Handreichung der Fakultät B zur kumulativen Dissertation

Die kumulative Promotion basiert in der Regel auf **drei Fachbeiträgen**, von denen mindestens zwei in einschlägigen nationalen oder internationalen Publikationsorganen mit Peer Review System angenommen sind.

Der Promotion ist ein **Überblick** über die eingereichten Publikationen beizulegen (Autor/innen und Publikationsort), in der der **Eigenanteil** explizit und detailliert ausgewiesen wird. (Beispieltexte s. Anlage)

In einer **Rahmenschrift** ist die inhaltliche Zusammengehörigkeit der eingereichten Schriften nachzuweisen. Dies sollte einleitend unter Einbezug der theoretischen Grundlagen, einer Einordnung in die aktuelle fachliche Diskussion und in den Stand der Forschung geschehen. Abschließend sollten die erzielten Ergebnisse zusammengeführt und übergreifend interpretiert, bewertet und diskutiert und der Forschungsprozess kritisch reflektiert werden. Schlussfolgerungen, insbesondere hinsichtlich zukünftiger Forschung oder der schulischen Praxis, sollten formuliert werden.

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
University of Education

Postfach 11 10 62
76060 Karlsruhe
T +49 721 925-3
F +49 721 925-4000
poststelle@ph-karlsruhe.de
ph-karlsruhe.de

Hauptgebäude:
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe

Beispiel

Remmele, M. & Martens, A. (2016). Stereoscopic representations to pictorially represent a human organ. In M. Roy, M. Kussyk, G. Schlemminger & D. Bechmann (Eds.), *Digital Environments and Foreign Language Interaction: Formal and Informal Learning in Real and Virtual Worlds* (pp. 217-233). Bern: Peter Lang Verlag.

Autor 1 entwarf das Design und die Messinstrumente der Studie, führte die Datenerhebung durch, vollzog die statistische Auswertung und verfasste den Artikel.

Remmele, M., Weiers, K. & Martens, A. (2015). Stereoscopic 3D's impact on constructing spatial hands-on representations. *Computers & Education*, 85, 74-83. doi:10.1016/j.compedu.2015.02.008

Autor 1 entwarf das Design und die Messinstrumente der Studie, war bei der Datenerhebung bei 110 von 144 Probanden der Versuchsleiter, vollzog die statistische Auswertung und verfasste den Artikel.

Remmele, M., Schmidt, E., Lingenfelder, M. & Martens, A. (Published online 31.5.2017). The impact of stereoscopic imagery and motion on anatomical structure recognition and visual attention performance. *Anatomical Sciences Education*, doi: 10.1002/ase.1704

Autor 1 entwarf das Design der Studie und betreute Autorin 2 bei der Entwicklung der Fragebogenitems zum Einschätzen anatomisch-räumlicher Beziehungen, vollzog die statistische Auswertung und verfasste den Artikel.

Remmele, M. & Martens, A. (to be submitted to *Advances in Physiology Education*). Using stereoscopic visualizations as templates to construct a spatial hands-on representation – is there a novelty effect?

Autor 1 entwarf das Design der Studie, entwickelte das Messinstrument zur Auswertung der haptischen Repräsentationen, führte die Datenerhebung durch, vollzog die statistische Auswertung und verfasste den Artikel.

Bei der Planung, Durchführung und Verschriftlichung aller vier Studien wurde Autor 1 vom Doktorvater beraten.